



E: 02.01.2023

über  
Herrn  
Oberbürgermeister Mende

04.1. 2023  
J. A.

über  
Magistrat

und  
Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher Dr. Gerhard Obermayr

an die Stadtverordnetenversammlung

Der Magistrat

Dezernat für Soziales, Bildung,  
Wohnen und Integration

Stadtrat Christoph Manjura

2. Dezember 2022

**Sprachförderung in Kitas**  
**Beschluss-Nr. 0455 vom 17. November 2022 (SV- Nr. 22-F-63-0097)**

*Der Magistrat wird gebeten zu berichten,*

1. *wie viele Einrichtungen und Kinder in Wiesbaden von der Sprachförderung aus dem Bundesprogramm Sprach-Kitas profitieren.*
2. *wie die Sprachförderung in Wiesbadener Kitas aufgebaut ist und nach welchen Kriterien die zu fördernden Kinder ausgewählt werden.*
3. *ob es eine logopädische Betreuung in den städtischen Kitas gibt.*
4. *welche Erfolge durch das Programm zu verzeichnen und wie diese im Kontext zu vergleichbaren Kommunen zu interpretieren sind.*
5. *welche weiteren Sprachförderungen es für Kinder unter 6 Jahren in Wiesbaden gibt.*
6. *wie hoch der darüber hinausgehende Förderbedarf im sprachlichen Bereich bei Kindern unter 6 Jahren eingeschätzt wird.*
7. *wie sich die Finanzierung in Wiesbaden insbesondere nach einem etwaigen Auslaufen des Bundesprogramms für Sprachförderung gestaltet.*

**Die Anfrage beantworte ich wie folgt:**

1. **Wie viele Einrichtungen und Kinder profitieren in Wiesbaden von der Sprachförderung aus dem Bundesprogramm Sprach-Kitas?**

63 Kindertagesstätten haben an dem Programm teilgenommen. Da das Programm bereits mehrfach eingestellt werden sollte, hat die Landeshauptstadt Wiesbaden im Rahmen der neuen Personalbemessung des HKJGB eine Verstärkung der Programminhalte erreichen können.

Gemäß den Beschlüssen der StVv Nr. 0251 vom 17.09.2020 sowie Nr. 0689 vom 16.12.2021 wurde im Rahmen des neuen Vier-Säulen-Modells als dritte Säule die Fachkraft für besondere pädagogische Bedarfe geschaffen, zu deren Aufgaben auch das Thema Sprachförderung und Sprachbildung gehört.

Damit konnten die Ziele des Bundesprogramms bereits seit 2020 sukzessive erfolgreich verstetigt und dauerhaft in die pädagogische Bildungsarbeit der Wiesbadener Kindertagesstätten implementiert werden. Die überraschenderweise nun zweimal fortgesetzte Verlängerung des Programms hat dabei den Übergangsprozess fließend ermöglicht.

Durch diesen Prozess profitieren künftig alle Wiesbadener Einrichtungen der Stadt sowie der mit Leistungsvertrag finanzierten Kindertagesstätten von den Ursprungsimpulsen des Bundesprogramms.

Ab dem 01.01.2023 werden dann nur noch drei Einrichtungen aus dem pauschalfinanzierten Segment der Wiesbadener Kindertagesstätten an der nochmaligen Verlängerung partizipieren.

**2. Wie ist die Sprachförderung in Wiesbadener Kitas aufgebaut und nach welchen Kriterien werden die zu fördernden Kinder ausgewählt?**

Sprachbildung und -förderung läuft zum einen alltagsintegriert durch u. a.

- Schaffung einer (sprach-) anregenden Umgebung
- feinfühlig Dialoghaltung der päd. Fachkräfte
- Ermöglichung und ggf. gezielte Unterstützung von Interaktion unter Kindern.

Darüber hinaus erfolgt die Förderung durch das Angebot von Sprachbildung und Sprachförderung in Kleingruppen durch qualifizierte päd. Fachkräfte wie z. B.

- Lilo Lausch - Zuhören verbindet
- Wir bringen Sprache in Bewegung
- Sprechwerkstatt.

Die regelmäßige Durchführung einer Sprachbeobachtung und der Sprachdokumentation aller Kinder bildet die Grundlage für ein passgenaues pädagogisches Angebot. Folgende Beobachtungsinstrumente werden u. a. eingesetzt, um einen entsprechenden Bedarf zu erkennen:

- Zauberkiste (trägerübergreifender Fachstandard → Durchführung mit allen 4-jährigen Kindern in den Wiesbadener Kitas durch geschulte päd. Fachkräfte)
- Sismik
- Beobachtungsbögen mit Fokus auf Sprache.

**3. Gibt es eine logopädische Betreuung in den städtischen Kitas?**

Bei einer sprachlichen Auffälligkeit mit der Notwendigkeit einer fachtherapeutischen Abklärung kann eine zeitnahe Abklärung durch eine Logopädin in Kooperation mit dem Gesundheitsamt erfolgen. Hierbei leistet das Programm der logopädischen Zauberkistensprechstunde einen wissenschaftlich fundierten und erfolgreichen Beitrag.

**4. Welche Erfolge sind durch das Bundesprogramm zu verzeichnen und wie sind diese im Kontext zu vergleichbaren Kommunen zu interpretieren?**

Insgesamt hat das Programm wesentlich dazu beigetragen, Kindertagesstätten als Teil und Einstieg in das Bildungssystem zu verstehen, weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist. Dabei geht es im Wesentlichen um folgende Punkte:

- **Begleitung, Beratung und Qualifizierung** der zusätzlichen Fachkräfte im Bundesprogramm Sprach-Kitas durch die zusätzlichen Fachberatungen in u. a. auch trägerübergreifenden Verbänden
- **aktive Einbeziehung der Kinder und Familien** in den sprachlichen Kita-Alltag/die sprachliche Bildungsarbeit
- **Erweiterung der päd. Konzeptionen** in den drei Handlungsbereichen des Bundesprogramms (alltagsintegrierte sprachliche Bildung, Inklusive Pädagogik, Zusammenarbeit mit Familien)
- **Qualifizierung und Beratung der Kita-Teams** in diesen drei Themenfeldern durch die zusätzlichen Fachkräfte und Fachberatungen
- **Professionalisierung der pädagogischen Arbeit** im Kontext von Sprachbildung und Sprachförderung.

Eine qualitative sprachliche Bildungsarbeit in der Kita ist mitentscheidend, um Chancengerechtigkeit zu ermöglichen. Deshalb ist die dauerhafte Qualitätssicherung durch die Implementierung von zwei Fachberatungen, die die langfristige fachliche Begleitung und die Qualitätsentwicklung und Steuerung des Gesamtprozesses begleiten und sichern, ein weiterer wesentlicher Baustein der Verstetigungsstrategie in Wiesbaden.

#### 5. Welche weiteren Sprachförderungen gibt es für Kinder unter 6 Jahren in Wiesbaden?

Neben den in Punkt 2 benannten Bausteinen bilden die alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung die:

- **Umsetzung des Haltungs- und Handlungskonzeptes** inklusiver sprachlicher Bildung in den städtischen Kitas
- regelmäßigen Reflexionen in den Teams, um die **Interaktionsqualität** in den Kitas qualifiziert umzusetzen
- Teilnahme von päd. Fachkräften an Fortbildungsangeboten im sprachlichen Bereich, um das Wissen zu erweitern und im Nachgang entsprechende **sprachbildende und sprachfördernde Strategien** im Alltag anzuwenden
- Konzeptionstage in vielen Kitas zur sprachlichen Bildungsarbeit.

#### 6. Wie hoch wird der darüber hinausgehende Förderbedarf im sprachlichen Bereich bei Kindern unter 6 Jahren eingeschätzt?

Die Verstetigung der Sprachförderung bei der Mehrheit der Wiesbadener Kindertagesstätten ist ein großer Erfolg für Wiesbaden. Darüber hinaus muss nun die Implementierung der beschriebenen Strukturen bei den pauschalfinanzierten Trägern bedarfsgerecht und verlässlich erfolgen. Hier hilft die kurzfristige Verlängerung und der Einstieg des Landes Hessen für die drei Einrichtungen aus diesem Segment. Dennoch muss insgesamt bei den pauschalfinanzierten Trägern an einem weiteren qualitativen Ausbau des Themas Sprache gearbeitet werden.

**7. Wie gestaltet sich die Finanzierung in Wiesbaden insbesondere nach einem etwaigen Auslaufen des Bundesprogramms für Sprachförderung?**

Durch die bereits unter Punkt 1 benannte Verstetigung im Rahmen der Änderungen des HKJGB ist Wiesbaden hier sehr gut aufgestellt. Lediglich im Bereich der pauschalfinanzierten Träger besteht- wie unter Punkt 6 beschrieben - Handlungsbedarf.

Insofern ist derzeit nicht die Finanzierung als problematisch anzusehen, sondern die Frage, ob und wie es gelingt, die notwendigen Fachkräfte für die Kindertagesstätten zu gewinnen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'W' followed by a cursive name.